



Europäisches Parlament

WIR IN
EUROPA
@Freitagsmail



Bayern
SPD

NEUES AUS DEM EU-PARLAMENT

VON KERSTIN WESTPHAL

KW 05

Aktuelle Debatte: Alle Regionen sollen von Fördergeldern profitieren
Wir brauchen eine unbürokratische Strukturpolitik, die niemanden abhängt



Im Ausschuss für Regionale Entwicklung (REGI) haben wir am Donnerstag über die Zukunft der Strukturförderung nach 2020 debattiert. Die Strukturpolitik steht unter starkem Druck, denn die politische Strategie, wie sie etwa Jean-Claude Juncker in seinem Weißbuch zur Zukunft Europas formuliert hat, sieht viele neue Aufgaben auf die Union zukommen. Und das bei kleinerem EU-Haushalt. Auf der Grundlage meines Berichts **„Bausteine für die Zukunft der Kohäsionspolitik nach 2020“** vom 13. Juni 2017 haben wir Abgeordneten mit Experten des **Rates der Gemeinden und Regionen** und der **Allianz für die**

Kohäsionspolitik diskutiert. Die Strukturfonds schaffen Jobs, sie helfen aber auch bei der Bewältigung des Klimawandels, bei Investitionen in Forschung, beim Bau von Infrastruktur, bei grenzüberschreitenden Projekten. Die Strukturfonds sind ein Motor für Jobs und für nachhaltiges Wachstum! Zur Wahrheit gehört aber auch, dass es Verbesserungsbedarf vor allem beim Abbau von Bürokratie gibt. Wir brauchen flexiblere Regeln und eine bessere Vermarktung der erfolgreichen EU-Strukturpolitik, damit jedem und jeder klar wird, was die EU vor Ort leistet.

Kampf den Daten-Kraken: Datenschutz-Reform greift ab 26. Mai 2018

Bisher haben aber nur Deutschland und Österreich die EU-Regelungen gesetzlich verankert

Europäische Datenschutz-Standards gelten ab 26. Mai ausnahmslos in allen EU-Mitgliedsstaaten. Auch Firmen, die ihre Server im Nicht-EU-Ausland betreiben, müssen die strengeren Datenschutzregeln beachten. Apps dürfen dann nur noch mit Genehmigung des Nutzers auf persönliche Bereiche des Smartphones zugreifen, etwa auf den Kalender oder das Adressbuch. Die Reform ist dringend notwendig, denn die alte Datenschutzverordnung ist mehr als 20 Jahre alt - im digitalen Zeitalter eine Ewigkeit! Wir alle haben ein Grundrecht auf Schutz unserer persönlichen Daten. Für alle VerbraucherInnen ist es daher wichtig, dass die Rechte auf Auskunft, Benachrichtigung und Löschung gewährleistet sind. Gerade bei großen Internetkonzernen besteht immer noch das Problem, dass einzelne NutzerInnen dem Ausverkauf der eigenen Daten nur wenig entgegensetzen können. Das wird sich hoffentlich mit den neuen europäischen Datenschutz-Standards ändern. Mehr Kopfzerbrechen macht den zuständigen Kommissaren allerdings, das bisher nur Deutschland und Österreich die Regelung gesetzlich verankert haben. [Hier zum Artikel...](#)



Kein Europe Direct Infozentrum mehr in der Europastadt Würzburg

Die EU-Kommission stellt die Förderung ein - halbherzige Bewerbung der Stadt?



Zumindest für die kommenden drei Jahre wird es in Würzburg kein „Europe Direct“ Informationsbüro mehr geben. In der Liste der erfolgreichen Bewerber für die EU-Förderung des Jahres 2018 fehlt dieses Mal die „Europastadt Würzburg“. Diese Entscheidung der Kommission hat mich durchaus überrascht. Für unsere pro-europäische Stadt ist es zum aktuellen Zeitpunkt außerdem das falsche Signal, findet auch unser Genosse Georg Rosenthal, europapolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion und stellvertretender Vorsitzender des Europa-Ausschusses im Bayerischen Landtag. Mitverantwortung für die Absage aus Brüssel habe auch die Stadt selbst, so Alexander Kolbow, SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzender. Der Bewerbungsprozess war von Zögern und Zaudern seitens der Stadt Würzburg geprägt. Erst durch einen Antrag der SPD-Fraktion habe

man die Stadt zur Bewerbung um die Fördermittel bewegen können. [Hier zum Artikel...](#)

Zu Besuch auf der Nürnberger Spielwarenmesse 2018

In Franken unterwegs als Botschafterin des Spiels



In Nürnberg kommen derzeit die internationalen Spielwarenmärkte zusammen: Bekannte Marken, Spielzeugneuheiten, trendige Start-ups, Einkäufer großer Ketten, unabhängige Einzelhändler und viele Medienvertreter machen die Spielwarenmesse zum wichtigsten Ereignis der Spielwarenbranche. Als Botschafterin des Spiels für den Deutschen Verband der Spielwarenindustrie (DVSI) e.V. durfte ich mich auf dieser größten Messe ihrer Art umsehen: Über 2900 Unternehmen aus 68 Ländern nutzen die fünftägige Messe zum Kontakte knüpfen und Ausstellen neuester Produkte. Als Mitglied im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz stand für mich beim Gang durch die verschiedenen Hallen vor allem das Thema „Sicheres Spielzeug“ auf der Agenda. Nach einem Gespräch mit DVSI Geschäftsführer Ulrich Brobeil (rechts) ging es weiter zum spektakulären Ausstellungsbereich von Lego und der oberfränkischen Firmenfamilie Haba (Bad Rodach). Zum Abschluss empfing uns noch das Messeteam des oberfränkischen Traditions- und Spielzeugherstellers Zapf Creation AG (Rödental). Danach ging es schon wieder weiter: Mit Studenten der Universität Erlangen war ich zum Gespräch über Herausforderungen der Regionalförderung verabredet.

[Hier zum Fotoalbum...](#)

Termine mit Kerstin Westphal - Für Franken in Europa

- So. 4.2. - Mitmachkonferenz des AK Europa Mittelfranken, Karl-Bröger-Zentrum Nbg., 15 Uhr
- Sa. 10.2. - AK Europa der BayernSPD, Loews Merkurhotel Nürnberg, 10 Uhr
- Fr. 23.02. - Mitgliederversammlung Europa-Union Hammelburg, 19 Uhr

Weitere SPD Meldungen aus dem EU-Parlament:

www.spd-europa.de



Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg

E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

www.kerstin-westphal.de - www.facebook.com/kerstin.westphal - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten mailen Sie an: presse@kerstin-westphal.de